



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
LUDWIG HARTMANN
Energie- und klimapolitischer Sprecher
Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Ludwig Hartmann · Maximilianeum · 81627 München

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 4126-2989
Telefax (089) 4126-1989

Alte Bergstraße 400
86899 Landsberg am Lech
Telefon (08191) 3737
Telefax (08191) 305034

Ludwig.Hartmann@gruene-fraktion-bayern.de
www.ludwig-hartmann.de

München, den 18.05.2010

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Ludwig Hartmann, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Förderung der erneuerbaren Energien aus dem Marktanreizprogramm

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für die weitere Förderung der erneuerbaren Energien aus dem Marktanreizprogramm und für die Aufhebung der derzeit bestehenden Haushaltssperre einzusetzen. In diesem Zusammenhang wird die Staatsregierung aufgefordert die Initiative des Freistaats Thüringen (Bundesrats-Drucksache 290/10) zu unterstützen und dem Antrag in den Gremien des Bundesrats zuzustimmen.

Begründung:

Das Marktanreizprogramm ist eine Erfolgsgeschichte. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 250000 Investitionszuschüsse für Solarkollektoren, Biomasseheizkessel und Wärmepumpen vergeben. Jeder Euro Zuschuss hat durchschnittlich die siebenfache Investitionssumme ausgelöst.

Das Marktanreizprogramm hat sich in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise als stabiler Investitionsmotor für die erneuerbaren Energien im Wärmemarkt bewährt und ist eine wichtige Stütze mittelständischer Unternehmen, insbesondere des Handwerks.

Der faktische Förderstopp durch die aktuelle Haushaltssperre wirkt sich auf diese Unternehmen äußerst negativ aus. Gerade nach der beschlossenen Kürzung der Einspeisevergütung für Strom aus Photovoltaikanlagen ist dies ein weiterer Schlag gegen die mittelständischen Betriebe. Arbeitsplatzverluste und die Existenz von Handwerksbetrieben werden fahrlässig in Kauf genommen.

Aus Gründen des Klimaschutzes und der Stabilisierung der Branche der erneuerbaren Energien, ist eine Fortführung des Marktanzreizprogramms und eine Aufhebung der aktuellen Haushaltssperre unbedingt erforderlich.

Sepp Daxenberger,

Margarete Bause,

Ulrike Gote,

Ludwig Hartmann,

Renate Ackermann,

Dr. Sepp Dürr,

Thomas Gehring,

Eike Hallitzky,

Christine Kamm,

Dr. Christian Magerl,

Thomas Mütze,

Dr. Martin Runge,

Maria Scharfenberg,

Theresa Schopper,

Adi Sprinkart,

Christine Stahl,

Claudia Stamm,

Susanna Tausendfreund,

Simone Tolle,

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

München, den 18.05.2010